

Schreiner Group

## Mitarbeiter nutzen eigenes RFID Windshield Label

Die Schreiner Group verkauft seit Jahren Lösungen zur automatischen Fahrzeugerkennung. Der Anbieter für Parking-Labels hat nun bei seinen eigenen beiden Parkhäusern am Hauptsitz im Münchner Norden die neueste RFID-Technologie eingebaut. Für die Mitarbeiter der Schreiner Group soll das

Parken am Hauptstandort in Oberschleißheim nahe München jetzt komfortabler werden. Nähert sich ein Pkw mit ((rfid))-Windshield Label der Parkhausschranke, wird diese via Funktechnologie über den RFID-Chip im Label automatisch geöffnet. „Ich freue mich sehr, dass wir diese innovati-

ve und erfolgreiche Technologie nun auch unseren Mitarbeitern zur Verfügung stellen können“, sagt Roland Schreiner, Geschäftsführer der Schreiner Group. Das ((rfid))-Windshield Label Global, entwickelt vom Geschäftsbereich Schreiner PrinTrust, wurde speziell für den Einsatz in der automatischen Fahrzeugidentifikation sowie für den Versand via Kundenmailing entwickelt. Es weist laut Hersteller eine hohe Beständigkeit gegen Hitze und Sonnenlicht auf – essenziell für eine lange Lebensdauer auf der Innenseite der Windschutzscheibe.

Die Mitarbeiter sollen so bei jeder Witterung von der hohen UHF-RFID-Performance des Chips profitieren. Dank eines unsichtbar integrierten, vollflächigen Lichtschutzes ist der Chip laut der Schreiner Group auch bei direkter Sonneneinstrahlung voll funktionsfähig. Neben dem praktischen Nutzen für die eigenen Mitarbeiter, setzt die Schreiner Group mit der Neuerung auf ihre Vorbildfunktion. So resümiert auch Geschäftsführer Roland Schreiner: „Ich hoffe, dass sich viele unserer Kunden davon inspirieren lassen und ihr Parkhausmanagement ebenfalls professionalisieren.“ ■



Foto: Schreiner Group

Der Parking-Label-Anbieter Schreiner Group setzt seine RFID-Etiketten jetzt auch an der eigenen Unternehmenszentrale in Oberschleißheim ein.

bebarmatic

## Neuer Firmensitz in Kamp-Lintfort

Mitte Januar hat der Schranken- und Zutrittssystemhersteller bebarmatic Parksysteme GmbH seine neue Unternehmenszentrale auf einem circa 8.000 Quadratmeter großen Grundstück im Technologiepark Dieprahm in Kamp-Lintfort bezogen. Die Stadt ist Sitz der Hochschule Rhein-Waal, die im Schwerpunkt MINT-Studiengänge anbietet. Hierdurch haben sich in unmittelbarer Nachbarschaft zahlreiche Technologieunternehmen angesiedelt.

Nach eigenen Angaben bedeutet der Umzug für das etwa 60 Mitarbeiter umfassende Unternehmen einen wichtigen Meilenstein, da sämtliche Unternehmensbereiche nun in der neuen Immobilie konzentriert werden können. Hierfür stehen verteilt

auf zwei Hallen Produktions- und Lagerflächen von 2.000 Quadratmetern sowie 1.120 Quadratmeter Büroflächen zur Verfügung, die in den letzten Monaten modernisiert und entsprechend den logistischen Anforderungen des Unternehmens eingerichtet



Die bebarmatic Parksysteme GmbH hat den bisherigen Sitz in Duisburg verlassen und ist nach Kamp-Lintfort umgezogen.

wurden. Damit bietet der neue Firmensitz Kapazitäten für eine weitere Expansion. Die Immobilie verfügt neben einem ausreichenden Parkplatzangebot für Besucher und Mitarbeiter über eine großzügige Zufahrt für Lieferverkehre mit Überdachung und zwei modernen Rampentoren. Das weitläufige Areal ist videoüberwacht und bietet Kunden und Besuchern die Möglichkeit, die verschiedenen Produkte der bebarmatic selbst zu „erfahren“.

Über die Autobahnen A40 und die A42 ist der Standort optimal an das Autobahnnetz angebunden, die Flughäfen Düsseldorf und Weeze sind rund 40 Kilometer entfernt. Die neue Adresse lautet: Carl-Friedrich-Gauß-Straße 5, 47475 Kamp-Lintfort. ■

Foto: bebarmatic